



TSV Solln

Aufklärungsblatt: Scouting im Jugendfußball und Wechsel in ein Nachwuchsleistungszentrum

Basketball
Fußball
Handball
Reha
Schach
Schwimmen
Ski- und Bergsport
Tang Soo Do
Tischtennis
Turnen
Volleyball

„Noch ist es ist eine recht neue Entwicklung im Jugendfußball, die sich jedoch rasant beschleunigt: Immer häufiger kommt es vor, dass Scouts die besten Nachwuchskicker alteingesessener Fußballvereine abwerben und für neu gegründete Klubs rekrutieren, die sich selbst als bisher fehlende Mischform sehen zwischen den Nachwuchsleistungszentren der Profiklubs und den herkömmlichen Amateurvereinen. Allerdings verfolgen diese selbst ernannten „Akademien“, die teilweise an reale Vereine angehängt sind, kommerzielle Zwecke: Wer dort mittut, muss deutlich höhere Mitgliedsbeiträge von deutlich über 100€ im Monat bezahlen, womit etwa die dort tätigen hauptamtlichen Mitarbeiter finanziert werden.“¹

Aktuelles Thema: Scouting im Jugendfußball

Ein Thema bewegt die Jugendleitung des TSV Solln bereits seit einigen Monaten: Immer aggressiver und rücksichtsloser wird schon im Kleinkindalter „gescoutet“. Vereine stellen Scouts ein, die am Wochenende Spiele in den Altersklassen der F- und E- Jugend (U7 bis U11) beobachten sollen.

Dabei ist in erster Linie gar nicht von den „großen“ Vereinen mit integrierten Nachwuchsleistungszentren (NLZ) wie der FC Bayern, der 1860 München, die SpVgg Unterhaching – um nur einige zu nennen – die Rede, sondern es sind insbesondere die neu gegründeten Vereine, welche fast ausschließlich auf kommerziellen Strukturen beruhen. Vereine wie die **Fußball – Talente (FT) Freiham**, die **Bayerische Fußball Akademie (BFA) Waldperlach** oder der **FT München - Riem** werben bereit in den jüngsten Altersklassen aktiv Spieler von anderen Vereinen ab:

„Was werfen Sie diesen Einrichtungen, wie Sie sie nennen, denn konkret vor?“

Dass sie mit dem Traum der Kinder und Eltern vom Profifußball spielen und sich das teuer bezahlen lassen. Früher wurden vielleicht die drei besten eines Jahrgangs mal beobachtet und womöglich auch von den Großklubs angesprochen. Heute sagt man auch dem 25. besten Spieler eines Jahrgangs, dass er jetzt diese eine Chance kriegt, die vielleicht nie wiederkommt. So wird das den Eltern transportiert.“²

¹ [Interview: „Sie spielen mit dem Traum der Kinder vom Profifußball“ - Sport - SZ.de \(sueddeutsche.de\)](#), veröffentlicht am 08. November 2022.

² [Interview: „Sie spielen mit dem Traum der Kinder vom Profifußball“ - Sport - SZ.de \(sueddeutsche.de\)](#), veröffentlicht am 08. November 2022.

Turn- und Sportverein München-Solln e.V.

Dein Sportverein im Münchner Süden



Die Reaktion des TSV Solln und anderer Vereine:

Der TSV Solln verurteilt ausdrücklich dieses vorgehen. Seit einiger Zeit haben unsere Trainer daher ein striktes Verbot, gegen die oben genannten Vereine aktiv Testspiele zu vereinbaren oder bei deren Turnieren teilzunehmen. Ebenfalls werden diese Konstrukte zu unseren Heimturnieren nicht mehr eingeladen. Zudem wollen wir für unsere Spieler und Eltern Aufklärungsarbeit leisten.

Gemeinsam mit unseren Partnervereinen (FT Gern, FC Teutonia, ESV München, FC Wacker, FC Neuhadern, SV Germering, TSV Pentenried; *Stand: 13.02.2023*) wurde Ende letzten Jahres das sog. „**Aktionsbündnis fairer Jugendfußball**“ ins Leben gerufen.

Wir Vereine wollen den Jugendfußball wieder zu dem machen, was er dereinst war: Die schönste Nebensache der Welt.

Wir verpflichten uns, kein aktives Scouting zu betreiben, Vereine des Bündnisses sprechen weder Eltern noch Kinder anderer Vereine an. Wechsel kompletter Teams oder mehrerer Spieler eines Jahrgangs innerhalb des Bündnisses werden kategorisch abgelehnt. Sollte es zu einem Wechsel eines Spielers zwischen diesen Vereinen kommen, sprechen wir uns auf Jugendleiterebene untereinander ab.

Basketball
Fußball
Handball
Reha
Schach
Schwimmen
Ski- und Bergsport
Tang Soo Do
Tischtennis
Turnen
Volleyball

Abgesehen davon, ist ein Wechsel in ein NLZ wirklich von Vorteil für das Kind?

Eine großangelegte Metastudie³ von Prof. Arne Güllich⁴ (TU Kaiserslautern), wertete Daten aus den deutschen NLZ sowie über 30 internationalen Youth Soccer Academies aus. Die Studie liegt mir vor. Im Rahmen der Studie wurden die Karrieren von insgesamt 25.000 Spielern aus Nachwuchsleistungszentren untersucht.

Die wichtigste Erkenntnis der Studie:

- Bis zur U13 ist die Entwicklung eines Kindes völlig unvorhersehbar. Es ist daher nicht zweckmäßig, bereits vor diesem Alter ein NLZ zu führen oder in eines solches zu wechseln

Weitere Fakten in aller Kürze:

- Ein Spieler, der in der U11 in ein NLZ wechselt, fliegt mit einer Wahrscheinlichkeit von 91% wieder aus dem NLZ
- 29% der Spieler werden jährlich ausgetauscht
- Ein U15 Spieler, der in ein NLZ wechselt, hat eine 50%ige Chance, den Übergang in den Herrenbereich zu schaffen
- Nur 2,5% der U19 Bundesligaspieler werden Profis

³ Talent identification and talent promotion in youth soccer, Arne Güllich and Paul Larkin.

⁴ [Güllich, Arne - TU Kaiserslautern \(uni-kl.de\)](http://uni-kl.de).

Turn- und Sportverein München-Solln e.V.

Dein Sportverein im Münchner Süden



Fazit und Konsequenzen:

Es ist erwiesen, dass ein Wechsel in ein NLZ (damit sind dann aber auch nur die „richtigen“ NLZ der Bundesligavereine gemeint und nicht die Vereine mit ähnlichen Strukturen) frühestens **ab der U14** sinnvoll ist. Erst ab diesem Alter ist feststellbar, ob das Talent eines jungen Fußballers für eine Profikarriere ausreicht. Ein Wechsel in einem jüngeren Alter ist absolut nicht sinnvoll und daher auch nicht empfehlenswert.

Auch wenn jedes Kind (und jedes Elternteil) davon träumt, Profifußballer zu werden, sollte man sich insbesondere in den jüngeren Altersklassen (bis einschließlich U13) ausgiebig darüber Gedanken machen, ob ein Wechsel wirklich sinnvoll ist. Natürlich „hofft“ jeder, der in jungen Jahren ein Angebot von einem der NLZ – Vereine bekommt, dass er – entgegen den Erkenntnissen der Studie – eine der wenigen Ausnahmen ist, die sich über mehrere Jahre im NLZ behaupten können, nicht frühzeitig wieder aussortiert werden und schlussendlich den Sprung in den Erwachsenen – bzw. Profibereich schaffen.

Wir als TSV Solln regen – im Einklang mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen – an, einen NLZ - Wechsel frühestens ab der U14 in Betracht zu ziehen. Sollten wir in den Altersklassen der U14 – U19 Spieler haben, die im Fokus der „großen“ Vereine stehen, werden wir uns mit dem Spieler gemeinsam darüber freuen, dass dieser die Chance bekommt, dort zu spielen und wir als Verein einen entsprechenden Beitrag liefern konnten, dass es überhaupt so weit gekommen ist.

Sollten Sie von einem Elternteil / einem Trainer der oben genannten Mannschaften angesprochen werden, informieren Sie bitte umgehend den Trainer der jeweiligen Mannschaft.

Mit den besten sportlichen Grüßen

Christian Wiemann

Sportlicher Leiter Jugend

TSV München – Solln e.V.

Basketball
Fußball
Handball
Reha
Schach
Schwimmen
Ski- und Bergsport
Tang Soo Do
Tischtennis
Turnen
Volleyball

TSV München-Solln e.V.

Herterichstraße 141 · 81476 München

Telefon 089/7917941 · Fax 089/74949362 · info@tsvsolln.de · www.tsvsolln.de

Bankverbindung: Stadtparkasse München · IBAN: DE52 7015 0000 0024 1145 97 · BIC: SSKMDEMXXX

Steuernummer: 143/223/10367 · Vertretungsberechtigt: 1. Vorsitzender Karl Horner · 2. Vorsitzender Mark Müller